

KAPITEL XII

DIE PARTEI DER BOLSCHEWIK! IM KAMPF FÜR DIE VOLLENDUNG DES AUFBAUS DER SOZIALISTISCHEN GESELLSCHAFT UND DIE DURCHFÜHRUNG DER NEUEN VERFASSUNG (1935—1937)

LDTE INTERNATIONALE SITUATION IN DEN JAHREN 1935—1937. DIE ZEITWEILIGE MILDERUNG DER WIRTSCHAFTSKRISE. DER BEGINN DER NEUEN WIRTSCHAFTSKRISE. DIE ANNEXION ABESSINIENS DURCH ITALIEN. DIE DEUTSCH-ITALIENISCHE INTERVENTION IN SPANIEN. DIE INVASION JAPANS IN ZENTRALCHINA. DER BEGINN DES ZWEITEN IMPERIALISTISCHEN KRIEGES.

Die Wirtschaftskrise, die in den kapitalistischen Ländern im zweiten Halbjahr 1929 begonnen hatte, dauerte bis Ende 1933. Danach kam der Niedergang der Industrie zum Stehen, die Krise ging in die Stagnation über, worauf eine gewisse Belebung, ein gewisser Aufschwung der Industrie emsetzte. Aber dies war nicht der Aufschwung, dem ein Aufblühen der Industrie auf neuer, höherer Basis folgt. Die Industrie des Weltkapitalismus konnte sich nicht einmal bis zum Niveau von 1929 erheben, sie erreichte Mitte 1937 lediglich 95—96 Prozent dieses Niveaus. Im zweiten Halbjahr 1937 aber brach bereits eine neue Wirtschaftskrise aus, die vor allem die Vereinigten Staaten von Amerika erfaßte. Ende 1937 war die Zahl der Arbeitslosen in den Vereinigten Staaten erneut auf 10 Millionen gestiegen. Die Zahl der Arbeitslosen in England begann sich rasch zu vergrößern.

Somit sahen sich die kapitalistischen Länder, noch ehe sie sich von den Schlägen der jüngsten Wirtschaftskrise erholen konnten, einer neuen Wirtschaftskrise gegenüber.

Dieser Umstand führte dazu, daß sich die Gegensätze zwischen den imperialistischen Ländern sowie zwischen Bourgeoisie und Proletariat noch mehr verschärften. Im Zusammenhang damit ver-